

# Anmeldung - Faxantwort

Diese Seite bitte ausgefüllt (Druckschrift) per E-Mail oder Fax an: [umwelt@neuburg-donau.de](mailto:umwelt@neuburg-donau.de), Fax: (0 84 31) 55-313

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname\*, Name\*

\_\_\_\_\_  
Firma / Institution\*

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Straße\*

\_\_\_\_\_  
PLZ\*, Ort\*

\_\_\_\_\_  
Telefon / E-Mail\* \*Pflichtangaben

Ich melde mich für folgendem Workshop an:  
(Bitte nur einen Workshop auswählen!)

- WS 1: Zukunft Effizienzhaus PLUS in der Region 10
- WS 2: Neubau am Beispiel Hügelschart
- WS 3: Gebäudebestandssanierung
- WS 4: Bauleitplanung für eine solare Bauweise

**Anmeldeschluss: 5. November 2018**

**Die Teilnahme ist kostenfrei!**

Die Stadt Neuburg an der Donau erhebt, speichert und verarbeitet die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Anmeldung. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Sie können sich jederzeit bei uns über Ihre gespeicherten Daten informieren und diese gegebenenfalls löschen lassen.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Neuburg an der Donau verwendet werden.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse auf der Teilnehmerliste abgedruckt werden.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung an:

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift



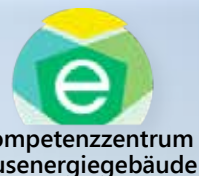
Effizienzhaus PLUS Siedlung in Friedberg Hügelschart



Frankfurts neue Mitte in Passivhaus-Qualität

## Das regionale Netzwerk

- Ziel: Beratung sowie Umsetzung von Plusenergie- & Effizienz-Projekten
- Gegründet 2015, bestehend aus der TH Ingolstadt, IHK München sowie 20 Unternehmen & Einrichtungen



Machen Sie ab dem Jahr 2019 mit.  
Bei Fragen einfach kontaktieren: [kontakt@plusenergie-kompetenz.de](mailto:kontakt@plusenergie-kompetenz.de)

## Tagungsort:

Fürstlicher Marstall, Ottheinrichplatz A 118  
86633 Neuburg an der Donau

## Anreise mit der Bahn:

Bahnhof Neuburg (Donau) – ca. 15 Minuten Fußweg zur Altstadt

## Parkmöglichkeiten:

Parkplatz an der Schloßwiese (Zur Ringmeierbucht 1)  
oder Tiefgarage Fürstgarten (Münchener Straße 4-8)

## Veranstalter/Organisation:

Stadt Neuburg an der Donau, Stabsstelle Umwelt und Agenda 21  
Tel.: (08431) 55-219, Fax: (08431) 55-313  
E-Mail: [umwelt@neuburg-donau.de](mailto:umwelt@neuburg-donau.de)



Layout / Satz: [www.werbbeagentur-ek.de](http://www.werbbeagentur-ek.de); Bilder: Fotolia (K. U. Hässler), Stadt Neuburg, asset bauen wohnen gmbh, N. Fisch, B. Schulze Darup

# Neuburger Fachtagung



## Plusenergiesiedlungen - Die Zukunft des Bauens

### Donnerstag, 15. November 2018



## Vorwort

Die prognostizierten Folgen des Klimawandels sind mittlerweile immer öfter zu spüren. Heiße Sommer, kalte Winter, Starkregen und extreme Trockenheit sind auch bei uns immer häufiger auftretende Wettererscheinungen. Oberstes Ziel bei allen Aktivitäten zum Schutz des Klimas muss es sein, mit den vorhandenen Ressourcen sparsam und effizient umzugehen. Ein Feld, in dem der Einsatz dieser Ressourcen – dazu gehören Rohstoffe, Energie und auch der Verbrauch von Bodenflächen – eine wesentliche Rolle spielt, ist das Bauwesen. Die Neuburger Fachtagung widmet sich deshalb dieses Jahr ganz aktuell dem Thema Effizienzhaus PLUS. Vor einigen Jahren noch Zukunftsmusik, gibt es mittlerweile im Neubau viele gute Beispiele der praktischen Umsetzung. Aber auch bei der Sanierung ist ein hoher energetischer Standard bis hin zum Effizienzhaus PLUS möglich. Als Kommune sind wir vor allem beim Neubau und der Sanierung öffentlicher Gebäude in der Verantwortung.

Wissenschaftler, Praktiker und politisch Verantwortliche stellen bei der diesjährigen Fachtagung gute Beispiele vor und zeigen, wie der Bau von Effizienzhaus PLUS Gebäuden und Siedlungen sowie die Sanierung zum höchsten energetischen Standard wirtschaftlich realisierbar ist. In Expertenrunden werden Themen vertieft, Erfahrungen ausgetauscht und Fragen beantwortet.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Veranstaltung, die durch erstklassige Informationen und Erfahrungen Mut macht, den Bau von Effizienzhaus PLUS Gebäuden und Siedlungen nicht auf die langfristige To-Do-Liste zu setzen, sondern selbst in die Hand zu nehmen.

Dr. Bernhard Gmehling, Oberbürgermeister

## Zielgruppe:

Bürgermeister, Stadt- und Kreisräte, Stadt- und Kreisbaumeister, Architekten, Energieberater, Stadtplaner und sonstige Verantwortungsträger aus den Bereichen Energie, Planung und Klimaschutz.





**Univ. Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch, TU Braunschweig**  
„Effizienzhaus PLUS als Zukunftsstand – das Gebäude als Kraftwerk und Tankstelle“

Die dezentrale Energieversorgung ist ein Kernthema der Energiewende in Deutschland. Die Vernetzung der Energieerzeuger und Energiekonsumenten in einem Smart Grid der Zukunft spielt dabei eine entscheidende Rolle. Das Gebäude der Zukunft ist nicht nur Energieverbraucher, sondern auch aktiver Erzeuger aus erneuerbaren Energiequellen. Prof. Fisch diskutiert in seinem Vortrag bauliche und technische Konzepte zur Erreichung des Effizienzhaus



PLUS Standards bei Neubau und Bestands-sanierung. Anhand verschiedener Beispiele realisierter Mehrfamilienhaus-Projekte und dem Ausblick zum klimaneutralen Quartier zeigt Prof. Fisch, dass Effizienzhaus PLUS als Zukunftsstandard möglich ist.

M. Norbert Fisch „EnergiePLUS – Gebäude und Quartiere als erneuerbare Energiequellen“ (ISBN 978-300391675)  
Bezug: IGS, TU Braunschweig

**Dr. Burkhard Schulze Darup, Architekt, Berlin**

„Klimaneutralität im Gebäudebestand bis 2050 - Wie geht das? Effizienzhaus PLUS bei Neubau & Sanierung“

Wie schaffen wir es, die gesetzten Klimaschutzziele in der Praxis umzusetzen? Der Vortrag von Dr. Schulze Darup zeigt die notwendigen Kompetenzen auf, geht dabei ins baupraktische Detail und leitet notwendige Weiterentwicklungen ab. Dr. Schulze Darup erläutert anhand von Praxisbeispielen bei Neubau, Sanierung und Quartierskonzepten Plusenergie-Lösungen. Schließlich geht es darum, ein fundiertes Gefühl zu bekommen für das Verhältnis von Wärmeschutz und Effizienz auf der einen Seite und die Möglichkeiten von Gebäudetechnik und der Nutzung Erneuerbarer Energien andererseits – für jedes einzelne Gebäude, aber auch für den Gesamtprozess der Energiewende. Im Resümee geht es um sinnvolle Strategien zum Erreichen der Klimaneutralität im Gebäudebestand bis 2050.

**Dr.-Ing. Arnd Rose, Architekt, Bonn**

„Plusenergie bei öffentlichen Gebäuden“

Die Möglichkeit, Gebäude zu errichten, die über ein Jahr bilanziert mehr Energie erzeugen, als für deren Betrieb nötig ist, beschränkt sich nicht allein auf Wohnbauten. So wurden in den letzten Jahren in verschiedenen Typologien von Büro- über Schulbauten bis hin zu Fabrikgebäuden Konzepte realisiert, die diesen Anspruch für sich reklamieren. Öffentliche Gebäude sind hierfür nicht nur aufgrund ihrer Nutzungsstruktur prädestiniert, sie eigenen sich auch hervorragend als Demonstratoren, um den Plusenergiegedanken einem großen Nutzerkreis zu veranschaulichen. Der Vortrag zeigt Pilotprojekte, die vom Bund gebaut oder gefördert werden und stellt Ergebnisse aus Forschungsprojekten im Bereich von Plusenergiebauweisen vor.

## Programm

- 13:30 Uhr** Ankommen der Tagungsteilnehmer bei Kaffee und Gebäck
- 14:00 Uhr** Grußworte  
Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling und Umweltreferent Stadtrat Heinz Schafferhans
- 14:20 Uhr** Effizienzhaus PLUS als Zukunftsstandard – das Gebäude als Kraftwerk und Tankstelle für E-Mobilität  
Univ. Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch, TU Braunschweig, Institut für Gebäude- und Solartechnik (IGS)
- 15:05 Uhr** Das Konzept Effizienzhaus PLUS – Die Herausforderung, ganzheitliche Konzepte ins Gleichgewicht zu bringen  
Steffen Mechter, Netzwerk Effizienzhaus PLUS, BayWa AG, München
- 15:30 Uhr** Das Effizienzhaus PLUS – Konzept und Technik am Beispiel Hügelschart, Friedberg  
Bernhard Jakob, asset bauen wohnen gmbh, Augsburg, Elke Dehlinger, BayWa r.e. Solar Energy Systems AG
- 16:00 Uhr** Beweggründe für den Bau einer Plusenergiesiedlung in Friedberg  
Bürgermeister Roland Eichmann, Stadt Friedberg
- 16:10 Uhr** **KOMMUNIKATIONSPAUSE**
- 16:25 Uhr** Ökologisch zum PLUS beim Neubau - Positivistische beim Verkauf städtischer Grundstücke  
Birgit Bayer-Kroneis, Stabsstelle Umwelt, Stadt Neuburg an der Donau
- 16:35 Uhr** Bauleitplanung für eine solare Bauweise mit Beispiel Mainburg;  
Architekt Michael Birnthal, Beilngries und Konrad Schwendner, Kreisbaumeister Kelheim
- 17:00 Uhr** Plusenergie bei öffentlichen Gebäuden  
Dr.-Ing. Architekt Arnd Rose, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn
- 17:25 Uhr** Klimaneutralität im Gebäudebestand bis 2050 – Wie geht das? Gebäudebestandssanierung Richtung Effizienzhaus PLUS  
Dr. Burkhard Schulze Darup, Architekt, Berlin
- 18:15 Uhr** **ABENDIMBISS** und Erfahrungsaustausch
- 18:45 Uhr** Workshops
- 19:40 Uhr** Vorstellung der Ergebnisse der Workshops
- 20:10 Uhr** **ENDE DER VERANSTALTUNG**

**Moderation:** Hans Seitz,  
Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude

## Workshops

**Workshop 1 – Zukunft Effizienzhaus PLUS in der Region 10**

Konkrete Beispiele aus der Region

**Moderation:** Prof. Tobias Schrag, Hans Seitz, Architekt Peter Mießl, Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude

**Workshop 2 – Neubau am Beispiel Hügelschart**

Effizienzhaus PLUS Siedlungen im Neubau am Beispiel Hügelschart

**Moderation:** Bernhard Jakob, asset bauen wohnen gmbh, Elke Dehlinger, BayWa r.e. Solar Energy Systems AG

**Workshop 3 – Gebäudebestandssanierung**

Plusenergie-Lösungen bei Neubau, Sanierung und Quartierskonzepten

**Moderation:** Dr. Burkhard Schulze Darup, Architekt

**Workshop 4 – Bauleitplanung für eine solare Bauweise mit Beispiel Mainburg;**

**Geschosswohnungsbau zum PLUS – Vorstellung einer Forschungsarbeit;**

Anita Dirmeier, Architekturbüro Birnthal

**Moderation:** Architekt Michael Birnthal



Bernadottestraße in Nürnberg – hocheffiziente Sanierung (Dr. B. Schulze Darup)

**Michael Birnthal, Architekt, Beilngries**

„Bauleitplanung für eine solare Bauweise mit Beispiel Mainburg“

In der Bauleitplanung werden die Ziele für die spätere Bebauung formuliert und festgelegt. Um energetisch hochwertige und zeitgemäße Bauweisen zu ermöglichen und zu fördern, sind im Vorfeld viele individuelle Überlegungen anzustellen, die im Bebauungsplan verankert werden müssen.

Wir stellen uns immer höheren energetischen Anforderungen an Gebäuden. Dieser Vortrag zeigt umsetzbare Wege in der Bauleitplanung auf, geht aber auch kritisch auf den Umgang in der Praxis ein.

**Anita Dirmeier, Doktorandin (Univ. Wien), Beilngries**

„Industriell gefertigt zum PLUS – Potentiale im Geschosswohnungsbau“

Die industrielle Fertigung ist im Bauwesen keine Neuheit, aber aufgrund von mangelndem Wohnraum, explodierenden Preisen und enormen Zeitdruck eine nicht zu unterschätzende Option auch im Geschosswohnungsbau.

Das Bauwesen steht im Umbruch, mit neuen digitalen Werkzeugen und Stellhebeln kann der Geschosswohnungsbau neu gestaltet werden. Dieser Workshop soll Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung im Bereich des Geschosswohnungsbaus gewähren und ein „PLUS“ an Möglichkeiten bieten.



Effizienzhaus PLUS Siedlung in Friedberg Hügelschart (asset bauen wohnen gmbh)

**Dipl.-Ing. (FH) Steffen Mechter, BayWa AG, München**  
„Das Konzept Effizienzhaus PLUS“

Die technologische Entwicklung ist im Bereich der Energieeffizienz den anerkannten Bilanzierungsverfahren weit voraus. Eine qualifizierte Umsetzung erfordert hohe Kompetenz, Sachverstand, Mut und ganzheitliches Denken! Der Vortrag hinterfragt kritisch die Dominanz von Förderprogrammen und zeigt sinnvolle sowie wirtschaftliche Alternativen durch innovative Herangehensweisen beim Bau von Effizienzhaus PLUS Gebäuden und Siedlungen.

**Bernhard Jakob, Geschäftsführer asset gmbh, Augsburg**

„Das Effizienzhaus PLUS – Konzept und Technik am Beispiel Hügelschart, Friedberg“

Vom Energieverbraucher zum Energieerzeuger: Energieautarkie bis zu 70 % inklusive Haushaltsstrom

asset bauen wohnen gmbh und BayWa AG zeigen, dass eine energieeffiziente und wohngesunde Massivbauweise wirtschaftlich und für den Endkunden bezahlbar ist.

**Roland Eichmann, Bürgermeister, Friedberg**

„Beweggründe für den Bau einer Plusenergiesiedlung in Friedberg“

Die Effizienzhaus PLUS Siedlung in Friedberg-Hügelschart ist richtungsweisend für das energieeffiziente Bauen in Städten und Gemeinden. Mit einer Sonderausweisung für Effizienzhaus PLUS Häuser können Kommunen zeigen, dass sie bereits heute aktiv am Erreichen der Klimaschutzziele mitarbeiten. In Friedberg kam das Energiekonzept gut an. Das Konzept steht im Einklang mit Friedbergs Stadtplanung und bringt einen Mehrwert für die Region. Mit der traditionellen Bauweise wurden gezielt Handwerk, Dienstleister, Handel und Industrie aus der Region angesprochen.